

Zur Arbeit eines Zirkelassistenten

In den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres arbeiten Zirkelassistent und Propagandist eng zusammen. Das Mitwirken des Zirkelassistenten bei der Zirkelvorbereitung und -durchführung beeinflusst die lebendige, von weltanschaulicher Tiefe getragene Gestaltung der Zirkelthemen. Was bewährt sich in der Zusammenarbeit zwischen Propagandist und Zirkelassistent?

- Der Zirkelassistent geht in allen Fragen der Zirkelvorbereitung und -durchführung davon aus, daß er für seinen Propagandisten der wichtigste Partner ist. In diesem Zusammenhang ist seine Tätigkeit sowohl inhaltlicher als auch methodischer und organisatorischer Art.
- Der Zirkelassistent bereitet sich selbst gründlich auf das jeweilige Zirkelthema vor. Der Propagandist berät gemeinsam mit ihm das zu erreichende Ziel des Zirkelabends und die Schwerpunkte für die Diskussion. Es erweist sich als günstig, wenn der Zirkelassistent den Propagandisten auf ideologische Probleme und Aufgaben aufmerksam macht, vor deren Lösung das jeweilige Kollektiv steht und die deshalb im Zirkel mit diskutiert werden sollten.
- Eigenverantwortlich — in Absprache mit dem Propagandisten — bereitet er sich auf die Leitung eines Diskussionsschwerpunktes zu diesem oder jenem Zirkelthema vor. Diese Art der aktiven Einbeziehung des Zirkelassistenten in die Zirkeldurchführung trägt mit dazu bei, die theoretischen

und methodischen Fähigkeiten zu vervollkommen, die erforderlich sind, um selbst einmal als Propagandist einen Zirkel zu leiten.

- Der Zirkelassistent kümmert sich darum, daß alle Genossen rechtzeitig mit der Einladung die zu behandelnden Schwerpunkte mit konkreter Literaturangabe für das Zirkelthema erhalten. Er sorgt dafür, daß die notwendigen Bedingungen für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Zirkelabends gesichert sind.
- Im Auftrage des Propagandisten, der selbst seine entsprechenden Aufgaben bei der Zirkelvorbereitung beachtet, unterstützt er Genossen bei der Erarbeitung von Kurzvorträgen zum Zirkelthema. Die Kontrolle über die Erfüllung von Studienaufträgen ist Sache des Propagandisten und des Zirkelassistenten.
- Der Zirkelassistent hilft dem Propagandisten bei der lebendigen Gestaltung der Zirkel, indem er methodisch aktuelles Anschauungsmaterial aufbereitet. Hierbei arbeitet der Zirkelassistent eng mit dem Literaturobmann zusammen.
- Bewährt hat sich ebenfalls die gemeinsame Auswertung der durchgeführten Zirkel. Gerade der gemeinsame Gedankenaustausch erleichtert die Erarbeitung einer qualifizierten Einschätzung und vermittelt zugleich dem Zirkelassistenten theoretische und methodische Kenntnisse für die künftige eigene Arbeit als Propagandist.
- Als zweckmäßig und für die Arbeit des Zirkelassistenten fördernd bewährt sich eine solche Praxis, daß die Parteileitung in bestimmten Zeitabständen differenzierte Erfahrungsaustausche mit Zirkelassistenten durchführt und die Zirkelassistenten in Weiterbildungsveranstaltungen einbezieht. Dabei kann noch besser die Gesamttätigkeit der Zirkelassistenten eingeschätzt und zielgerichteter Einfluß auf deren weitere politische Qualifizierung genommen werden.' (NW)

Leserbriefe

Gelungener Ausflug

Ein Höhepunkt für die Genossen und Kollegen der Betriebschule des Bau- und Montagekombinats Süd Zwickau, die am Parteilehrjahr 1976/77 teilgenommen haben, war der Besuch in der Gedenkstätte der Zwickauer Arbeiterbewegung. Hier erfahren wir sehr viel über die gesellschaftliche Entwicklung unserer Stadt. Neben der territorialen Ausbreitung und der Gestaltung Zwickaus kämpften auch ihre Menschen mit sich stetig entwickelndem Bewußtsein für ihre eigene

in die Geschichte

Sache. Ebenso macht die Gedenkstätte deutlich, wie die Werktätigen die Große Sozialistische Oktoberrevolution begrüßten. In vielfältiger Form bewiesen die Arbeiter Zwickaus Anteilnahme daran. Sie sahen die Sowjetunion als ihren Freund und Helfer. Darum vertiefte sich der Freundschaftsgedanke bis in die heutigen Tage immer mehr. Daneben ist die sozialistische Entwicklung dieses wichtigen Industriekreises der DDR gestaltet. Es wird deutlich gemacht, welchen

großen Anteil die Kollektive und Kollegen aus der Bauwirtschaft, darunter auch aus unserem Betrieb, am Fortschritt der sozialistischen Gesellschaft haben. Während der Diskussionen war immer wieder die Bereitschaft und der Wille des Kollektivs der Lehrausbildung an der BBS zum Ausdruck gekommen, die hier gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen in die Erziehungstätigkeit einfließen zu lassen.

Helmut Welz
Propagandist in der
Betriebsberufsschule
des BMK Süd, Zwickau